

Jahresbericht Präsident Sektion Bowling

Im letzten Jahr hatte ich bei meinem Bericht auf einige Probleme hingewiesen. Der Mitgliederschwund war im Jahr 2015 zu 2014 nur 17 und das war der geringste seit 2009. Für 2017 zu 2016 sieht es ein wenig besser aus. Wir haben einen Jugendlichen dazubekommen, im Erwachsenenbereich haben wir einen Zuwachs von 18 und bei den Fördermitgliedern einen Rückgang von 30. Zusammengefasst haben wir nur einen Rückgang von 11 Mitglieder. Wir müssen aber trotzdem weiterarbeiten um den Trend zu stoppen um vielleicht eines Tages von einem positiven Effekt zu sprechen.

Mitglieder Bowling 2004 - 2017

	Jugend	Erwachsene	Passive	Gesamt	Verlust +/-		
2004	102	1145	378	1625			
2005	113	1188	343	1644	19	1,17	%
2006	100	1142	313	1555	-89	-5,41	%
2007	108	1111	302	1521	-34	-2,19	%
2008	113	1089	313	1515	-6	-0,39	%
2009	91	981	274	1346	-169	-11,16	%
2010	90	938	267	1295	-51	-3,79	%
2011	65	953	247	1265	-30	-2,32	%
2012	59	918	262	1239	-26	-2,06	%
2013	49	845	285	1179	-60	-4,84	%
2014	40	809	278	1127	-52	-4,41	%
2015	25	826	259	1110	-17	-1,51	%
2016	19	778	207	1004	-106	-9,55	%
2017	20	796	177	993	-11	-1,10	%

Die Kommission „Quo Vadis Bowling in Hessen“ versucht Konzepte zu erarbeiten aber ich habe den Eindruck das der Wille einiger Vereine nicht so ausgeprägt ist „Nachhaltige“ Mitgliederwerbung zu betreiben. Dazu muss ich betonen, dass diese Kommission nicht für die Nachwuchswerbung egal welcher Altersklasse zuständig ist, sondern hier müssen die Vereine selbst die Initiative ergreifen und aus der Wohlfühlücke herauskommen. Ferner sollte über eine Einführung einer Ausbildungsvergütung von Jugendliche bei Abwerbung wie in anderen Sportarten nachgedacht werden und ebenfalls auch über eine Abgabe eines Jahresbetrages in Höhe „X“, die dann den Vereinen mit Jugendarbeit als Förderung zugutekommen könnte. Positiv erwähnen möchte ich, dass im letzten Jahr ein neuer Verein dazu kam und diesen möchte ich hier zur ersten Jahreshauptversammlung begrüßen. Es ist der Frankfurter Volleyball Verein.

Ich hatte im letzten Jahr auf die Wichtigkeit der Jugendarbeit hingewiesen und dass es immer noch zu wenig Vereine gibt die sich damit beschäftigen. Ich muss mich leider wiederholen, da die Appelle bei den Verantwortlichen in den Vereinen nicht ankommen, dass die Vereinsstruktur in Zukunft fast nur noch aus Senioren besteht und wenn diese wegfallen, gibt es den Verein nicht mehr. Das ist nach wie vor ein Phänomen in der allgemeinen Vereinsstruktur in ganz Deutschland. Den Vereinen, die sich intensiv mit Jugendarbeit beschäftigen, möchte ich mein Dankeschön aussprechen und die damit verbundene Hoffnung das da nicht nachgelassen wird. Gleichzeitig appelliere ich erneut an diejenigen, die sich mit dieser Thematik bisher nicht auseinandergesetzt haben, sich mit denen in Verbindung zu setzen zum Gedankenaustausch „Jugendarbeit im Verein“. Aktuell haben wir von 37 Vereinen nur 20 Jugendliche mit Ranglistenkarte und 3 als Fördermitglieder. Es ist weiterhin wünschenswert und notwendig, dass wir mehr Vereine mit Jugendarbeit bekommen auch wenn die Verantwortlichen eine Hessenmeisterschaft aus Vernunft absagen und eine andere Form zur Qualifikation einer Deutschen Meisterschaft wählen.

Die Kommission zur Findung eines neuen attraktiven Ligasystem hatte zwar etwas ausgearbeitet und es wurde auch von vielen Vereinen getestet. Danach hat man zunächst nichts mehr gehört und man musste davon ausgehen das diese Systeme nicht interessant sind. Es wird aber weiter an diese Sache gearbeitet und wurde von unserem Stv. Sportwart der Sektion Achim Eylardi übernommen. Wenn man den Zeitfaktor dazu nimmt, der einigen viel zu lang ist, gibt es für mich nur ein Mannschaftssystem, das fair ist und nach einem kurzen Zeitraum die Entscheidung bringt. Es ist das ach so ungeliebte „Bakersystem“. Auch muss man über die Trennung der Spieltage nachdenken. Alle Ligen müssen nicht gleichzeitig an einem Sonntag starten. Man kann zumindest die Klassen unterhalb der Hessenliga auch bis April spielen lassen (Bsp. Bayern). Was die Hessenliga angeht so lasse ich die Thematik „Mannschaftstärke Herren“ offen aber hier muss dringend nachgedacht werden ob nicht der gleiche Rhythmus der BL eingeführt wird. Das würde auch heißen, dass nur noch Ölbilder der 2. Bundesliga als Anforderung zu stellen sind und der Beginn auf 10.00 Uhr gelegt wird. Wir haben zwei TK Mitarbeiter in Hessen und die kann man als Berater mit ins Boot nehmen.

Die Kommission „Quo Vadis Bowling in Hessen“ arbeitet weiterhin Konzepte aus. Die Gründung des Förderverein Bowling in Hessen steht an und auch der Medientag ist noch in Planung. Hier soll aus dem ursprünglichen Frankfurter ein Hessischer werden. Bedeutet alle Medien in Hessen werden angeschrieben.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der DBU fand am 05.03.2016 in Potsdam statt. Hier wurde eine Strukturänderung beschlossen. Ich bin nur noch für die Deutschen Meisterschaften bei der DBU zuständig. Wir könnten mit der Ausbeute der Medaillen zufrieden sein aber ich habe das Gefühl, dass es von Jahr zu Jahr weniger wird. Das hat wohl damit zu tun, dass viele die in Hessen auf den Hausschussbahnen „die Könige“ sind und bei den anspruchsvollen Ölbildern der Deutschen Meisterschaften sich nur „blutige Nasen“ holen. Die gute Bilanz wird von unseren gesetzten und den Spielerinnen und Spieler, die das ganze Jahr auf anspruchsvolle Ölbilder spielen / trainieren wie in der BL oder bei Internationalen Wettbewerbe / Turniere hochgehalten. Die Senioren muss man ausklammern, da doch in der Regel die Ölung angemessen ist bedeutet keine Ölung wie bei den Aktiven / Junioren aber auch da sieht man, wer sich nicht ordentlich vorbereitet hat keine Chance. Auch muss über die Ländermannschaft nachgedacht werden. Wenn wir erfolgreich sein wollen und das muss eigentlich unser Anspruch als Sportverband in Hessen sein, sollte über eine „Nominierung“ der Besten nachgedacht werden. Die bisherigen Titelgewinne einer hessischen Mannschaft bei der LM waren im Jahr 2004 und 2014 bei den Damen. Bei den Herren habe ich von 2004 bis 2016 nichts gefunden. Hier sollte ein Umdenken stattfinden und auch mal unbequeme Entscheidungen gefällt werden, die dem einen oder anderen nicht passt.

Der HKBV Verbandstag findet am 07.04.2017 in Neuhof/Rommerz statt. Es stehen Neuwahlen an wie in den Sektionen. Ich appelliere an alle Vereinsvertreter daran teilzunehmen. Es wurde die Sektionsordnung und die Satzung des HKBV überarbeitet. Hier hat unser Sportwart Edgar Müller und meine Person an der Gestaltung mitgearbeitet. Diese Vorlagen gehen den Vereinen von Seiten des HKBV noch zu.

Die DKB Bundesversammlung findet am 13.05.2017 in Potsdam statt. Sollte ich als Sektionspräsident wiedergewählt werden, werde ich an dieser Versammlung teilnehmen. Zumal hier auch das Konzept „Zukunft DKB“ vorgestellt wird. Hier geht es um die Außendarstellung des DKB in Verbindung mit den DZV. Beim Workshop in Kassel am 03.12.16 waren die Länder RPF, NRW, HES und NDS anwesend. Hier zeigte sich der Trend das der DKB nach wie vor als Dachverband oben anstehen soll und es nur noch die DZV „Ninepin“ und „Tenpin“ geben soll.

Am 27.08.16 war der Jugendtag der DBU in Halle/Saale. Gabi Brandes als Jugendwartin von Bowling hatte das Stimmrecht für Hessen. Ich war auch vor Ort. Es wurden die Anträge gestellt, das ab 2018 die Zusammenlegung der B + A-Jugend erfolgen sollte und die Reduzierung der Teilnehmer bei der A-Jugend von 6/6 auf 4/4 für 2017. Beide Anträge fanden ihre Zustimmung. Allerdings läuft wg. einer Stimmübertragung auf einen anderen LV noch eine Prüfung durch den Rechtsausschuss der DBU.

Am 18.12.16 fand der Jugendtag der Sektion Bowling in Eschersheim statt. Hier wurden Neuwahlen durchgeführt. Gabi Brandes wurde als Jugendwartin der Sektion Bowling wiedergewählt. Neu gewählt wurde Uwe Flick als stv. Jugendwart und als Jugendsprecher Alexander Rejzek. Die beiden Amtsinhaber Diana Long (stv. Jugendwartin) und Sven Mader (Jugendsprecher) hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Leider zeigte diese wichtige Veranstaltung wie groß das Interesse der Vereine, wie oben schon berichtet, ist. Es ist schon sehr befremdlich für mich, dass von 37 Vereinen gerade mal 5 Vereinsvertreter sich eingefunden hatten. Die restlichen glänzten durch Abwesenheit.

Die HKBV Jugendverbandsversammlung sollte am 25.01.17 mit Neuwahlen stattfinden aber aus formalen Satzungsgründen muss ein anderer Termin gefunden werden. Die Mitteilung erfolgt durch den HKBV

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinen und allen Gremien für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Werner

Präsident der Sektion Bowling im HKBV